Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 77 (1959)

Heft: 172

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 172 Bern, Dienstag 28. Juli 1959 — 77. Jahrgang — 77e année — Berne, mardi 28 juillet 1959 **No 172**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.— zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend Aenderung der Verordnung über die wirtschaftliche Kriegsvorsorge (Vorbereitungsmassnahmen und Massnahmen in unsicheren Zeiten). - ACF modifiant l'ordonnance sur la préparation de la défense nationale économique (mesures préparatoires et mesures à prendre en période troublée).
Verfügung des EVD über die Einlagerung von Vorräten bei Lieferanten sowie die Einlagerung von Personalfürsorgevorräten. - Ordonnance du DEP concernant l'entreposage de stocks chez les fournisseurs et l'entreposage de réserves en faveur du personnel d'entreprises.
France: Majoration des taxes sur le chiffre d'affaires.
Telexverkehr mit der Dominikanischen Republik. - Correspondance télex avec la République Dominicaine.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der beiden Obligationen (Titelmäntel) 3¼% Gewerbekasse in Bern, Nrn. 10422/23 B, von nom. je Fr. 1000.—, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (421²)

Bern, den 23. Juli 1959. **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker.

Es wird vermisst: Der auf Grundstück Nr. 1127 von Huttwil, Eigentum des Schürch Werner, von Rohrbach, Redaktor in Huttwil, bisher im I. Rang in Konkurrenz mit Fr. 11 320 auf den Namen Walter und Werner Schürch eingetragene Eigentümerschuldbrief von Fr. 5660, datiert vom 25. November 1914, Bezirksbelege P/348.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist seit der ersten Auskündung im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Eigentümerschuldbrief kraftlos erklärt wird. (424²)

Trachselwald, den 24. Juli 1959.

Der Gerichtspräsident: P. Grossenbacher.

Als vermisst werden ausgeschrieben:

1. Liegender, abzinsiger Zedel von Fr. 700.—, Vorgang Fr. 6300.—, Zinsfall 25. Juli, errichtet am 12. Juli 1888, Zedelkopierbuch Bd. N 4567, ursprünglicher Schuldner Jakob Tanner am Bänziger, a. Liegenschaft Parzelle Nr. 824 des Konrad Frischknecht, Bänziger, Heiden.
2. Schuldbrief von Fr. 4250.—, Vorgang Fr. 13 000.—, Zinsfall 1. August, errichtet am 21. Juli 1925, Pfandtitelkopierbuch Bd. V 719, ursprünglicher Schuldner Paul Anhorn am Bänziger, haftend a. Liegenschaft Parzelle Nr. 826 der Frau Gertrud Alder-Anhorn, Bänziger, Heiden.
3. Terminschuldbrief von Fr. 4300.—, Vorgang Fr. 15 700.—, Zins- und Terminfall 1. Juni, errichtet am 6. Juni 1932, abzahlbar in jährlichen Terminen von Fr. 200.— per 1. Juni 1933 bis 1953 und von Fr. 100.— 1954. Schuldner Albert Diem, Kellenberg, Pfandtitelkopierbuch Bd. VIII 1272 a. Liegenschaft Parzelle Nr. 1022 des Albert Diem, Kellenberg, Heiden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekannte Inhaber der vorstehend aufgeführten Titel aufgefordert, diese binnen eines Jahres seit dem Erscheinen der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der unten bezeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen wird. (425³)

Trogen, 27. Juli 1959. **Obergerichtskanzlei Appenzell A.-Rh.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der vermissten 3 % Obligation der Hypothekarbank in Winterthur, Serie 62, Nr. 3239/nom. Fr. 5000, mit Couponbogen vom 31. Juli 1958 bis 31. Juli 1962, oder wer sonst über dieselbe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen 6 Monaten, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (323²)

Winterthur, den 26. Mai 1959.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
der Gerichtsschreiber: Dr. Brunner.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die nachfolgenden Namenaktien sind kraftlos erklärt: 5 Namenaktien Nrn. 167, 168, 169, 170 und 171, zu nominal Fr. 1000.—, mit Dividendencoupons Nr. 11 ff der EPOS Aluminiumwerke E. Pfändler & Co. AG., Olten; Eigentümer Erbengemeinschaft Bruno Christen sel. (426)

Olten, den 27. Juli 1959.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Röthcli.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Uri, Obwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

6. Juli 1959.

Prontophot Holding Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1958, Seite 3370), Beteiligung an Unternehmungen zur Herstellung und Ausbeutung von automatischen Photographen-Apparaten usw. Die Generalversammlung vom 11. Juni 1959 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 180 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 220 000 auf Fr. 400 000 erhöht worden; es zerfällt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Neues Geschäftsdomizil: Forchstrasse 300, in Zürich 8.

22. Juli 1959. Musikinstrumente usw.

Albert Achermann A.G., bisher in Küsnacht (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1952, Seite 1938), Herstellung von Musikinstrumenten usw. Die Generalversammlung vom 17. Juni 1959 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Geschäftsdomizil: Tellstrasse 21, in Zürich 4.

22. Juli 1959. Damenbekleidung usw.

La Romantica G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 288 vom 9. Dezember 1957, Seite 3210), Handel mit Nouveautés in Damenbekleidung usw. Die Gesellschafterversammlung vom 1. Juli 1959 hat die Statuten geändert. Josef Macciacchini ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Er ist nicht mehr Geschäftsführer. Seine Unterschrift ist erloschen. Seine Stammeinlage von Fr. 15 000 ist an die Gesellschafterin Gertrud Sprenger, in Zürich 10, übergegangen. Dadurch hat sich deren Stammeinlage auf Fr. 20 000 erhöht und macht nun das gesamte Stammkapital aus. Die Prokura der Gesellschafterin Gertrud Sprenger ist erloschen. Sie ist nun Geschäftsführerin und führt Einzelunterschrift.

22. Juli 1959. Bäckerei, Restaurant.

Hans Kummer, in Embrach (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1951, Seite 1145), Betrieb einer Bäckerei und des Restaurants «Zum Frohsinn». Der Firmainhaber ist gestorben. Ueber dessen Nachlass ist durch den Konkursrichter des Bezirksgerichtes Bülach am 15. Juni 1959 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb wird einstweilen fortgesetzt.

22. Juli 1959.

Kingshill Pharmaceutica AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. Juni 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit pharmazeutischen, chemischen und verwandten Präparaten. Sie kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100 und ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. med. William Konigsberger, Bürger der USA, in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Dorothea Konigsberger, von Küsnacht (Zürich), in Zürich, und René F. Simon, von und in Zürich, als weitere Mitglieder ohne Zeichnungsbefugnis. Geschäftsdomizil: Rütistrasse 63, in Zürich 7 (bei Dr. med. William Konigsberger).

22. Juli 1959.

Verkaufsgesellschaft für italienische Werkzeugmaschinen (Société de Vente pour Machines-Outils Italiennes) (Società per la Vendita di Macchine-Utensili Italiane), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. Juni 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Verkauf von Werkzeugmaschinen und Werkzeugen italienischer Herkunft und die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an Gesellschaften mit ähnlichen Zwecken beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist zerlegt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Othmar W. Wick, von und in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Ludwig Imhof, von Morschach, in Zürich, und Antonio Mascherpa, italienischer Staatsangehöriger, in Arona (Italien), als weitere Mitglieder ohne Zeichnungsbefugnis. Geschäftsdomizil: Rüdigerstrasse 14, in Zürich 3.

22. Juli 1959.

Gesellschaft für Hypotheken- & Immobilienwerte A.-G., bisher in Chur (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1957, Seite 839). Die Generalversammlung vom 8. Juli 1959 hat die Statuten, die ursprünglich vom 18. Juli 1933 datieren und letztmals am 8. April 1940 revidiert worden sind, geändert. Die Firma lautet neu **Gebefina AG (Gebefina SA) (Gebefina Ltd.).** Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Sie bezweckt Erwerb und Verwaltung von in- und ausländischen Interessen in beliebiger Form. Sie ist insbesondere befugt, sich an anderen Unternehmungen dauernd zu beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 2 500 000 und ist zerlegt in 2500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 oder mehr Mitgliedern. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Dr. August Rasi, von Aesch bei Birmensdorf und Zürich, in Zürich, als Präsident, und Robert Sutz, von Meilen und Zürich, in Zürich, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Pelikanstrasse 8, in Zürich 1.

22. Juli 1959.

Industrie-Kontor Zürich A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1958, Seite 3162), Handel mit industriellen Erzeugnissen usw. Eugen Löffel

und Georg Fiseher sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Eugen Löffel ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt worden Olga Roth-Chatton, von Wattwil, in Küsnaeht (Zürich).

22. Juli 1959. Wirtschaftsberatung usw.

Curator A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1958, Seite 2110), wirtsehaftliche Beratung jeder Art usw. Dr. Robert Zumbühl ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

22. Juli 1959.

Immobiliengesellschaft zum Baugarten, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 148 vom 30. Juni 1959, Seite 1849). Die Unterschrift von Heinrich Keller ist erloschen. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden: Christian Balsiger, von Niederglatt und Mühlethurnen, in Horgen.

22. Juli 1959. Liegenschaften usw.

Eres Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1952, Seite 3151), An- und Verkauf von Liegenschaften usw. Die Generalversammlung vom 7. Juli 1959 hat die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert.

22. Juli 1959. Spedition usw.

Crowe & Co. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 112 vom 19. Mai 1959, Seite 1407), mit Hauptsitz in Basel, Speditions- und Kommissionsgeschäft usw. Die Prokura von Oskar Krättli ist erloschen.

22. Juli 1959.

Sparkasse des Bezirkes Hinwil, Zweigniederlassung in Hinwil (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1948, Seite 2494), Genossenschaft mit Hauptsitz in Wetzikon. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Hinwil, ist erteilt worden an Hans Jakob Ueltschi, von Oberwil und Erlenbach (Bern), in Elgg.

22. Juli 1959.

Parfümerie Solina und Einkaufsgenossenschaft der Schweiz. Coiffeurmeister, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1956, Seite 1791). Die Generalversammlung vom 22. Juni 1958 hat die Statuten geändert. Die eintragspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

22. Juli 1959. Bekleidung.

Marthe Gablinger-Rosenberg, «Modivette», in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, Marthe Gablinger geb. Rosenberg, polnische Staatsangehörige, in Zürich 6, in Gütertrennung lebend. Einzelprokura ist erteilt an Isak Gablinger, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich. Fabrikation von, Vertretungen von und Handel mit Kinder-, Damen- und Herrenbekleidungen. Sihlstrasse 24.

22. Juli 1959. Erzeugnisse für Metall- und Holzbearbeitung.

Blaser & Landert, in Zürich 3, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1955, Seite 1238), Vertretung schwedischer Erzeugnisse für Metall- und Holzbearbeitung usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

22. Juli 1959. Sägerei, Zimmerei.

E. Christen Sohn, in Langenthal, Sägerei und Zimmerei (SHAB. Nr. 45 vom 25. Februar 1953, Seite 452). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Bern

22. Juli 1959.

Betriebsverein der Pension Althof, in Bern, Verein (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1950, Seite 1371). In der Mitgliederversammlung vom 15. Dezember 1958 wurde die Auflösung des Vereins beschlossen. Nachdem die Liquidation vollständig durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

22. Juli 1959.

Charles Mischon, Steinhölzli-Drogerie, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, Betrieb der Steinhölzli-Drogerie (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1949, Seite 234). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

22. Juli 1959.

Drogerie Meister, in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Hans Daniel Meister, von Sumiswald, in Bern. Betrieb einer Drogerie. Kirchstrasse 15.

22. Juli 1959.

Volkshaus A.G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1947, Seite 3423). Arthur Steiner, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie Hans Stettler, Ernst Fell, Max Wälti, Ernst Reinhard und Peter Müller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der bisherige Vizepräsident Rudolf Messer ist zum Präsidenten und der bisherige Sekretär Karl Zingg zum Vizepräsidenten gewählt worden. Neu wurden gewählt: Albert Stähr, von Konolfingen, in Bern, als Sekretär, und als Mitglieder: Hans Düby, von Schüpfen; Ernst Michel, von Grindelwald; Ernst Wüthrich, von Trub; Dr. Ernst Anliker, von Gondiswil, und Hans Elmiger, von Reiden, alle in Bern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien.

22. Juli 1959. Bureaumaschinen usw.

C. W. Schnyder Bern A.G., in Bern, Vertretung der Olivetti-Schreibmaschinen und Handel mit Bureauartikeln aller Art (SHAB. Nr. 148 vom 29. Juni 1954, Seite 1686). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Juli 1959 über die außerordentliche Generalversammlung hat die Gesellschaft die Statuten revidiert. Die Firma wurde in **Olivetti (Suisse) Bern S.A.** abgeändert. Zweck der Gesellschaft ist nun der Handel mit Bureaumaschinen und Bureauartikeln aller Art, insbesondere mit «Olivetti»-Produkten, und gegebenenfalls auch die Herstellung von solchen. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen. Aus dem Verwaltungsrat ist Conrad Wolfgang Schnyder ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Prokuren von Erika Schnyder und Dr. rer. pol. Hans Friedrich Pauls sind ebenfalls erloschen. Dem Verwaltungsrat gehört neu einzig an: Dr. Werner L. Scherrer, von Kirchberg (St. Gallen), in Zollikon; er führt Einzelunterschrift. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Dr. ing. Enzo Pappacoda, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich.

23. Juli 1959. Kinderwagen, Bettwaren.

Hans Beyeler, in Bern, Handel mit Kinderwagen, Couchbetten und Bettwaren (SHAB. Nr. 70 vom 23. März 1956, Seite 769). Neues Geschäftsdomizil: Länggaßstrasse 44.

23. Juli 1959. Buchdruckerei.

Werner Wälchli, Nachfolger v. W. Wälchli, Vater, in Bern, Buchdruckerei und Verlag (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1941, Seite 2558). Neues Geschäftsdomizil: Hohgantweg 6.

23. Juli 1959. Druckmaschinen.

Baugerter A.G., in Bern, Herstellung und Verkauf von Maschinen für das Bedrucken und Veredeln von Papier und Verpackungsmaterial (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1958, Seite 3035). In der Generalversammlung vom 29. Juni 1959 wurde Hans Ineichen, von Rothenburg, in Wabern, Gemeinde Köniz, in den Verwaltungsrat gewählt; er ist nicht zeichnungsberechtigt.

23. Juli 1959. Erfindungen usw.

Bonacit A.G., in Bern, Verwertung und Ausbeutung von Erfindungen und Fabrikationsverfahren aller Art im In- und Ausland usw. (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1957, Seite 1958). Am 5. September 1957 hat der Konkursrichter von Bern über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet; sie war seither aufgelöst. Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Biel

22. Juli 1959. Maschinen usw.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1957, Seite 3104), Aktiengesellschaft mit Sitz in Winterthur. Betrieb von Maschinenfabriken usw. Die Unterschrift von Dr. jur. Hans Sulzer ist infolge Todes erloschen. Dr. Heinrich Wolfer ist nicht mehr Vizepräsident, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Georg Sulzer ist nicht mehr Delegierter des Verwaltungsrates, sondern dessen Präsident; Dr. ing. Herbert Wolfer, Delegierter des Verwaltungsrates, ist nun auch Vizepräsident; beide führen weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Dr. jur. Henry Sulzer, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nicht mehr Direktor, sondern Delegierter des Verwaltungsrates. Er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

22. Juli 1959. Viehzucht, Viehhandel.

Fritz Krieg, in Zweisimmen, Viehzucht und Viehhandel (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1945, Seite 391). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

22. Juli 1959.

Käsereigenossenschaft Tiefenbach, in Trubschachen (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1956, Seite 2850). Die Unterschriften von Hans Zürcher und Hans Wüthrich sind erloschen. Neu in die Verwaltung wurden gewählt: als Präsident Ernst Zaugg, des Gottfried, von Trub, Schwendestalden, und als Sekretär Hans Hirschi, des Johann, von Eggiwil, Brammerboden, beide in der Gemeinde Trubschachen wohnhaft. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

22. Juli 1959.

Käsereigenossenschaft Leber, in Eggiwil (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1958, Seite 213). Die Unterschriften von Hans Schlüchter und Samuel Gerber sind erloschen. Neu in die Verwaltung wurden gewählt: als Vizepräsident Hans Fankhauser, des Johann, von Trub, Stürleren, und als Sekretär Paul Gerber, des Samuel, von Schangnau, Leber, beide in der Gemeinde Eggiwil wohnhaft. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Saanen

23. Juli 1959.

Hausweberei Saanen, in Saanen, Verein (SHAB. Nr. 14 vom 20. Januar 1953, Seite 142). Die Unterschriften von Helene Birnstiel und Walter Christeller sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Marie Ellenberger geb. Neuhaus, von Biglen, in Unterbort, Gemeinde Saanen, als Präsidentin, und Silvia Clara Scherz geb. Bezzola, von Reichenbach i.K., in Gstaad, Gemeinde Saanen, Vizepräsidentin. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Uri — Uri — Uri

9. Juli 1959. Strassenbau usw.

Cellere & Co. A.G., Zweigniederlassung Andermatt, in Andermatt. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Cellere & Co. A.G.», mit Sitz in Zug, die den Strassenbau, Strassenbeläge, die Ausführung von Walz- und Tiefbauarbeiten sowie den Betrieb von Baumaschinen aller Art bezweckt und am 24. Januar 1955 im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen wurde (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1955, Seite 666), durch Beschluss vom 25. April 1959 in Andermatt eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird durch die Mitglieder des Verwaltungsrates Alois Zehnder, Präsident, von und in Zug; Elio Cellere, von Wittenbach (St. Gallen), in St. Gallen; Ludwig Cellere, von Wittenbach (St. Gallen), in St. Gallen, und Robert C. Peter, von und in Zürich, vertreten. Robert C. Peter führt Einzelunterschrift, die andern zeichnen zu zweien. Domizil: Franz Danioth, Turmmatt, Andermatt.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

23. Juli 1959. Studium wissenschaftlicher und sozialer Probleme.

Sarna, in Sarnen. Studium und Förderung der die Mitglieder interessierenden Probleme auf wissenschaftlichem und sozialem Gebiet usw., Verein (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1958, Seite 2223). In der Generalversammlung vom 24. Juni 1959 wurden die Statuten revidiert. Die Aenderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

Glarus — Glaris — Glarona

23. Juli 1959. Beteiligungen usw.

Eropa A.G., in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. Juli 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an anderen Unternehmungen, sowie Kauf, Verkauf und Verwaltung von Vermögenswerten aller Art. Die Gesellschaft kann auch Grundbesitz erwerben, verwalten und verkaufen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 2 000 000 und ist eingeteilt in 2000 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, sich an der geplanten Erhöhung des Stammkapitals der «Hukla Werke GmbH», in Gengenbach (Baden/Deutschland), mit einem Geschäftsanteil von DM 2 000 000 zu beteiligen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt im Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder auch durch eingeschriebenen Brief, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. jur. Willy Staehelin, von Amriswil, in Feldmeilen, Gemeinde Meilen. Rechtsdomizil: bei Dr. jur. Peter Hefti, Rechtsanwalt, Spielhof 3.

23. Juli 1959. Metallurgische Produkte usw.
Aeilor S.A. Glaris, in Glarus, Handels- und Kommissionsgeschäfte aller Art, insbesondere mit metallurgischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 161 vom 15. Juli 1959, Seite 2010). Kollektivprokura wurde erteilt an Jakob Kellenberger, von und in Zürich. Er zeichnet zu zweien.

Zug — Zoug — Zugo

22. Juli 1959. Vermögenswerte in der Film- und Fernsehbranche.
Alphabet Holdinggesellschaft, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 16. Juli 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von beweglichen und unbeweglichen, materiellen und immateriellen Vermögenswerten aller Art, insbesondere in der Film- und Fernsehbranche. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, jedoch stets in ungerader Zahl. Einziges Mitglied ist Dr. Alfred W. von Arx, von Utzenstorf, in Zollikon. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Höhenweg 9 (bei Dr. Philipp Schneider, Rechtsanwalt).

22. Juli 1959. Chemische Produkte usw.
Chemprol AG., in Zug, Handel mit chemischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 149 vom 1. Juli 1953, Seite 1596). Die Mitglieder des Verwaltungsrates Franz Klemm und Alice Z'graggen führen nun je Einzelunterschrift. Ihre Kollektivunterschriften sind erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

23. Juli 1959. Hotel.
Ernest Kurth, in Dornach, Hotel Bahnhof (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1957, Seite 1304). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 160 vom 14. Juli 1959, Seite 1996) im Handelsregister von Dorneck von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Grenchen-Bettlach

22. Juli 1959.
Schuhhaus Krebs AG, in Grenchen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 14. Juli 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Schuhhandlung. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der unter der Einzelfirma «Friedrich Krebs» bisher in Spiez und Grenchen betriebenen Schuhgeschäfte. Laut Uebernahmevertrag vom 1. Juni 1959 und Uebernahmebilanz auf 1. Februar 1959, datiert vom 1. Juni 1959, betragen diese Aktiven Fr. 171 588.29 und die Passiven Fr. 105 086.05, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 66 502.24 ergibt. Der Uebernahmepreis von Franken 66 502.24 wird getilgt durch Uebergabe von 60 voll liberierten Namenaktien zu Fr. 1000 und durch Gutschrift von Fr. 6502.24. Die Gesellschaft tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Firma «Friedrich Krebs» ein, rückwirkend mit Nutzen- und Schadenbeginn auf 1. Februar 1959. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehört an: Friedrich Krebs-Böhlen, von Twann (Bern), in Spiez. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura, beschränkt auf den Hauptsitz in Grenchen, ist ferner erteilt an Wilhelm Krebs-Stieger, von Twann (Bern), in Grenchen. Geschäftslokal: Marktplatz 10.

Bureau Olten-Gösgen

23. Juli 1959. Apparate, Maschinen.
Inox A.G., in Olten, Apparate, Maschinen (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1957, Seite 2656). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Ernst Ott, von Winterthur, in Trimbach.

Bureau Stadt Solothurn

22. Juli 1959. Möbel usw.
Gustav & Ernst Füeg, in Solothurn, Möbelfabrikation, Innenausbau, Bauschreinerei und Handel mit Möbeln, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1933, Seite 2714). Diese Firma hat sich infolge Todes des Gesellschafters Ernst Füeg aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Gustav Füeg, von und in Solothurn, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Gustav Füeg.** Werkhofstrasse 19.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

21. Juli 1959.
Immobiliengesellschaft Birs A.G., in Basel (SHAB. Nr. 165 vom 20. Juli 1959, Seite 2047). Aus dem Verwaltungsrat ist Hugo Ditzler ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Arthur Meyer, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Elisabethenstrasse 23 (bei Experta).

21. Juli 1959.
Immobiliengesellschaft Hardhof A.G., in Basel (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1955, Seite 1871). Aus dem Verwaltungsrat ist Hugo Ditzler ausgeschieden. Seine Untersehrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Arthur Meyer, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Elisabethenstrasse 23 (bei Experta).

21. Juli 1959. Baumwollgarne.
Waeffler & Co. A.G. in Liq., in Basel, Handel mit Baumwollgarnen usw. (SHAB. Nr. 259 vom 9. November 1958, Seite 2953). Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. Juli 1959.
Wohngenossenschaft Hegenheimerstrasse, in Basel (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1958, Seite 1912). Die Unterschriften der Mitglieder der Verwaltung Carl Eckert und Fritz Ohmberger sind erlosehen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Arnold Roth, von Basel, als Kassier, und Werner Jost, von Wynigen, als Sekretär, beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

21. Juli 1959. Gipsergeschäft.
Aug. Stachel, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist August Stachel, von Schübelbach, in Basel. Gipsergeschäft. Feldbergstrasse 142.

22. Juli 1959. Betrieb von Verkaufslokalen.
Centralhallen Basel A.G., in Basel, Betrieb von Verkaufslokalen usw. (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1947, Seite 1451). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Hermann Fäh ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erlosehen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Heini Küng, von Mühlehorn, in Binningen, als Präsident, und Otto Triadan, von Basel, in Reinach (Basel-Landschaft). Sie zeichnen zu zweien. Neues Domizil: Elsässerstrasse 184.

22. Juli 1959.
Reithalngesellschaft zu St. Jakob, in Basel, Verein (SHAB. Nr. 162 vom 13. Juli 1956, Seite 1839). Die Untersehrift des Präsidenten Albert Vorster ist erloschen. Das bisherige Mitglied Dr. Heinrich Hagenbach ist nun Präsident und das bisherige Mitglied Guy Sarasin nun Vizepräsident und Kassier. Neu wurde Unterschrift erteilt an den Sekretär Dr. Pascal Simonius, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

22. Juli 1959. Sägerei usw.
Max Rothenbach A.G. vorm. C. Scherrer & Cie., in Basel, Sägerei usw. (SHAB. Nr. 80 vom 6. April 1954, Seite 889). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Juni 1959 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

22. Juli 1959. Transporte usw.
A. Natural, Le Coultre et Cie. S.A., Zweigniederlassung in Basel, Transport von Waren usw. (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1959, Seite 1840), mit Hauptsitz in Genf. Das Mitglied des Verwaltungsrates Jean Baebler führt nun als Präsident Einzelunterschrift.

22. Juli 1959.
Allgemeiner Consumverein beider Basel (A.C.V. beider Basel) (Société générale de consommation des deux Bâle), in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1958, Seite 3552). Die Prokuren von Edmund Gaschen, Hans Rey und Emil Stöckli sind erloschen. Prokura wurde erteilt an: Ernst Hauser, von Nenkirch, Gemeinde Egnach, in Basel; Max Plüss, von und in Basel, und Willy Vögeli, von Laupen (Bern), in Muttenz. Sie zeichnen je mit einem Direktor.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

22. Juli 1959. Bureaumaschinen usw
Paul Hofstetter, in Schaffhausen, Handel mit Bureaumaschinen und Bureaumöbeln usw. (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1957, Seite 3291). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Juli 1959. Radioapparate usw.
Ernst Stadelmann, in Schaffhausen, Reparaturen von elektrischen Apparaten und Radios (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1941, Seite 1819). Jetzige Geschäftsnatur: Fachgeschäft für Radio und Television; Reparaturen von und Handel mit solchen Apparaten. Neues Geschäftslokal: Auf der Platte 10.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

20. Juli 1959. Holzfaser-Platten usw.
Mawa-Aktiengesellschaft, in Goldach. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 17. Juli 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von MAWA-Platten nach dem bisher von der Einzelfirma «Max Walter», in Herisau, erprobten System und nach anderen Verfahren sowie die Herstellung und den Vertrieb anderer oder ähnlicher veredelter Holzfaserplatten und verwandter Waren. Die Gesellschaft kann Grundstücke, Fabriken und Gebäude erwerben, mieten oder ausbauen, Gebäude errichten und alle Einrichtungen treffen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes möglich sind. Sie kann sich ausserdem an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000, die voll liberiert sind. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus drei oder fünf Mitgliedern. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Dr. Theodor Eisenring, von Jonschwil, in Rorschach, Präsident; Josef Karl Stürm, von Goldach, in Bischofszell (Thurgau), und Max Walter, von und in Herisau. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Alfred Oberholzer, von Goldingen (St. Gallen), in Herisau, und Hermann Schnyder, von Halten (Solothurn), in Goldach. Geschäftsdomizil: «Bleiche».

21. Juli 1959. Möbel usw.
Stenz & Co., in Benken, Möbelfabrik und Innenausbau (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1952, Seite 135). Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Stenz & Co. A.-G.», in Benken.

21. Juli 1959. Möbel.
Stenz & Co. A.-G., in Benken. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 27. Juni 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Möbeln, Innenausbau. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 26. Juni 1959 von der bisherigen Kommanditgesellschaft «Stenz & Co.», in Benken, Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1958, und zwar Aktiven für Fr. 638 841.20 und Passiven für Fr. 520 223.25, mit einem Aktivenüberschuss von Fr. 118 617.95. An Zahlungsstatt erhalten die Sacheinleger 99 voll liberierte Aktien und Fr. 19 617.95 Gutschrift auf Kontokorrent. Rechte und Pflichten der Gesellschaft werden rückwirkend auf 1. Januar 1959 übernommen. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit sämtliche Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls, wie die Bekanntmachungen, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Armin Stenz, von Künten (Aargau), in Niederurnen, Präsident, und Agnes Vogel, von Oberurnen, in Niederurnen. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Starrberg.

21. Juli 1959. Versicherungen.
Dr. Robert Schubiger, Versicherungsmathematiker, in St. Gallen, Generalagenturen der «Genfer-Leben» und «Genfer Allgemeine» (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1952, Seite 2512). Geschäftsdomizil: St. Leonhardstrasse 31.

22. Juli 1959. Damenblusen, Stickereien usw.
Arabella A.G. in Liquidation, in St. Gallen, Handel mit und Fabrikation von Damenblusen und Stickereien sowie Handel mit Textilien, aufgelöste Aktiengesellschaft in Konkurs (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1957, Seite 899). Nachdem das Konkursverfahren am 21. Juli 1959 geschlossen wurde, wird die Firma gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

21. Juli 1959. Vermögensverwaltung usw.

Falknis AG., in Maienfeld. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 18. Juli 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verwaltung von Vermögenswerten aller Art. Sie kann Liegenschaften erwerben, Wohnbauten erstellen und sich auch bei andern Unternehmungen, die ähnliche Zwecke verfolgen, beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, und ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriehenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Tobias Kuoni, von und in Maienfeld, Präsident; Ernst Rick, von Ernetschwil, in Sargans, und Josef Broder, von und in Sargans. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär Oswald Bigger, von Vilters, in Sargans, der dem Verwaltungsrat nicht angehört, zu zweien.

22. Juli 1959.

Interlux Film A.-G., in Chur. Gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 20. Juli 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den An- und Verkauf von Filmen und Filmrechten aller Art sowie Tätigung und Finanzierung aller mit der Filmbranche zusammenhängenden Geschäfte. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsblatt des Kanton Graubünden» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. Duri Capaul, von Lumbrein, in Ilanz. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: bei der Revisions- und Treuhand A.G. Revisa, Bahnhofstrasse 6.

22. Juli 1959.

Associaziun purila de consum Breil e contuorn, in Breil/Brigels, Genossenschaft (SHAB. Nr. 216 vom 14. September 1956, Seite 2335). Die Unterschriften von Franz Muoth und Franz Caduff sind erloschen. Es wurden neu gewählt: Plazi Cavegn-Balett, bisher Aktuar, als Präsident; Gieri Calzaferri-Gliott als Vizepräsident und Augustin Cathomen als Aktuar, alle von und in Breil/Brigels. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

22. Juli 1959.

Landw. Konsumgenossenschaft Heinzenberg, in Thusis (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1958, Seite 2875). Diese Genossenschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Genossenschaft «Konsumverein Rheinwald», in Splügen, übernommen.

22. Juli 1959.

Konsumverein Rheinwald, in Splügen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1954, Seite 1787). Diese Genossenschaft hat sich mit Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni 1957 aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind durch die «Landw. Konsumgenossenschaft Heinzenberg», in Thusis, übernommen worden.

23 luglio 1959.

Omel Holding S.A., in Coira. Con atto notarile e statuti in data 21 luglio 1959 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima. Suo scopo è quello di partecipare sotto forma di Holding, alla creazione ed al finanziamento di imprese commerciali, industriali e finanziarie, rilevandone le azioni o quote sociali. La società non svolge nessuna attività nel cantone dei Grigioni. Il capitale sociale è di 50 000 fr. suddiviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Organi ufficiali per le pubblicazioni sono il Foglio ufficiale svizzero di commercio ed il Foglio ufficiale del cantone dei Grigioni. Il consiglio di amministrazione si compone di uno o più membri, attualmente da un amministratore unico che è Carlo Gilardi fu Piero, da ed in Montagnola, con firma individuale. Procuratore é il Dr Mario Petillo fu Pasquale, cittadino italiano, in Firenze, col diritto di vincolare la società con sua firma individuale. Recapito: c/o Dr Georg Vieli, Engadinstrasse 30.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

20. Juli 1959. Verwaltung von Vermögen.

Zimag AG, in Horn. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. Juli 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und die Veräusserung von Vermögenswerten aller Art. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Aktionäre erhalten die Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. rer. pol. Max Zeller, von Langenhart (Thurgau), in Romanshorn. Er führt Einzelunterschrift. Gesellschaftsdomizil: bei Rudolf Lutz, Säntisstrasse 452.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

22 luglio 1959. Partecipazioni, ecc.

Pamara S.A. Holding, in Montagnola, partecipazioni, ecc. (FUSC. del 17 luglio 1959, N° 163, pagina 2032). Dr Mario Petillo fu Pasquale, cittadino italiano, in Firenze (Italia), è stato nominato procuratore con firma individuale. Liliana Ottaviani, dimissionaria, non è più amministratrice e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale é ora Dr Carlo Gilardi fu Piero, da e in Montagnola.

22 luglio 1959. Partecipazioni, ecc.

Reldar-Beteiligungs-A.G., in Montagnola, partecipazioni, ecc. (FUSC. del 17 luglio 1959, N° 163, pagina 2032). Dr Dario Clericetti, dimissionario, non è più amministratore e la sua firma é estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è ora Dr Carlo Gilardi fu Piero, da e in Montagnola.

22 luglio 1959. Lavorazione del gesso, ecc.

Amadò Alberto, in Lugano. Titolare è Alberto detto Niga Amadò di Antonio, da Bedigliora, in Lugano. Lavorazione del gesso e cemento, isolazioni termoacustiche, intonaco granulato per facciate. Via Volta 4.

22 luglio 1959. Materie plastiche, ecc.

Alcaplasta S.A., in Crocifisso di Savosa, fabbricazione e commercio materie plastiche, ecc. (FUSC. del 13 aprile 1959, N° 83, pagina 1040). Con verbale notarile della sua assemblea generale del 20 luglio 1959, la società ha deciso di aumentare il proprio capitale sociale da 50 000 fr. a 100 000 fr. mediante l'emissione di 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Gli statuti sono stati di conseguenza modificati. Il capitale sociale è attualmente di 100 000 fr., diviso in 100 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberato. Alberto Spitta fu Dr Alberto, cittadino germanico, in Lugano, è direttore con firma individuale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

22 juillet 1959. Restaurant.

A. Besson, à Vevey, exploitation des restaurants de «La Voile au Vent» et «L'Escale» (FOSC. du 28 février 1956, page 544). Le titulaire a transféré le siège de la maison et son domicile personnel à Corseaux, où il exploite le «Café-Restaurant de la Terrasse».

22 juillet 1959.

Office du Tourisme de Montreux, à Montreux-Châtelard, association (FOSC. du 27 mai 1953, page 1278). Suivant procès-verbaux des assemblées générales des 17 juin 1958 et 1er juin 1959, les statuts ont été modifiés. L'association est désormais engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité de direction, chacun d'eux pouvant être remplacé par le vice-président, le caissier central ou par les présidents des sections. Peuvent en conséquence signer: Ernest Oehninger, président (déjà inscrit); René Capt, vice-président (jusqu'ici membre); Georges Corbaz, caissier central (déjà inscrit); Raymond Jaussi, secrétaire et directeur (déjà inscrit); Robert Widmer, de Valeyres-sous Rances, à Montreux-Châtelard, président de la section publicité; Paul Mettraux (jusqu'ici membre), président de la section urbanisme et transports; Jean-François Guignard, de l'Abbaye, à Montreux-Châtelard, président de la section sports; Edouard Suter, de Montreux-Planches, à Montreux-Planches, président de la section arts et fêtes. Les membres Gaston Mullegg, Charles Chatelanat et Emile Bonzon, décédés, et Albert Mayer, Jean-Pierre Gaillard et Charles Frank, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Les membres Alfred Vogelsang, Gustave Guhl et Henri Guhl n'ont plus la signature sociale.

23 juillet 1959. Pharmacie.

P. Vuillemier, à Vevey, Pharmacie Centrale (FOSC. du 22 juin 1949, page 1665). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

23 juillet 1959. Pharmacie.

Liliane Gehrig société en commandite, à Vevey. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 17 juin 1959. Elle a pour associée indéfiniment responsable Liliane Gehrig, de Buttisholz (Lucerne) et Vevey, à Vevey, et pour associé commanditaire «Produits dentaires S.A.», à Vevey, avec une commandite de 25 000 fr. Procuration individuelle est conférée à William Gehrig, de Buttisholz (Lucerne) et Vevey, à Vevey. Exploitation de la «Pharmacie Centrale», rue du Centre 14.

23 juillet 1959.

Produits dentaires S.A. (Dental Produkte A.G.) (Dental Products Co Ltd.), à Vevey (FOSC. du 9 décembre 1944, page 2707). Liliane Gehrig, de Buttisholz (Lucerne) et Vevey, à Vevey, est administratrice, avec signature individuelle. L'administrateur William Gehrig est président; ses pouvoirs individuels sont modifiés en ce sens.

23 juillet 1959.

Pensionnat La Fontanelle Wehli et Foundoulakis, à Vevey. Sous cette raison sociale, Johanna Wehli née Meyer, veuve de Morris Wehli, et sa fille Jeanne Foundoulakis née Wehli, épouse autorisée et séparée de biens de Stephanos Foundoulakis, toutes deux de Bâle, à Vevey, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1959. Exploitation d'un pensionnat de jeunes filles à l'enseigne «La Fontanelle». Boulevard Saint-Martin 12.

Bureau d'Yverdon

21 juillet 1959. Immeubles, etc.

Cité des Bains S.A., à Yverdon (FOSC. du 5 mai 1959, page 1281). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce d'Yverdon par suite de transfert du siège de la société à Lausanne (FOSC. du 13 juillet 1959, N° 159, page 1985).

22 juillet 1959. Affaires immobilières.

Le Polet A S. à r. l., à Yverdon, affaires immobilières (FOSC. du 20 septembre 1955, page 2388). Suivant acte authentique du 3 juillet 1959, la société a décidé sa dissolution. Toutefois, à défaut du consentement de l'administration fédérale des contributions, la radiation ne peut pas encore être opérée.

22 juillet 1959. Affaires immobilières.

Le Polet B S. à r. l., à Yverdon, affaires immobilières (FOSC. du 4 mai 1956, page 1167). Suivant acte authentique du 3 juillet 1959, la société a décidé sa dissolution. Toutefois, à défaut du consentement de l'administration fédérale des contribution, la radiation ne peut pas encore être opérée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

16. Juli 1959.

Energie Electrique du Simplon S.A. (E.E.S.), in Simplon-Dorf, Wasserkraftwerke (SHAB. Nr. 109 vom 14. Mai 1959). Infolge Hinschiedes ist Henri Détraz, Ehrenpräsident, aus der Verwaltung ausgeschieden. An Jean Wahl, von und in Genf, ist Kollektivprokura zu zweien erteilt worden.

20. Juli 1959.

Landwirtschaftliche Genossenschaft von Oberwallis, in Brig, Genossenschaft (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1958). Die Unterschrift von Karl Anthamatten ist infolge Todes erloschen. Der bisherige Vizepräsident Dr. med. vet. Hermann Borter, von und in Brig, ist zum Präsidenten und der bisherige Aktuar Alfred Escher, von Simplon-Dorf, in Brig, ist nun auch zum Vizepräsidenten gewählt worden. Präsident und Vizepräsident/Aktuar zeichnen zu zweien zusammen oder mit dem Verwalter.

Bureau de St-Maurice

22 juillet 1959.

J. Lauber ci-devant pharmacie Morand, à Martigny-Ville. Le titulaire est Joseph Lauber, de Glis, à Martigny-Ville. Pharmacie.

22 juillet 1959.

Décolletage St-Maurice S.A., à St-Maurice (FOSC. du 23 juillet 1954, page 1914). Louis Tomasi, Joseph Gaudard, René Vuilloud, André Blanchut et Hugo Francioli ont démissionné; leurs signatures sont radiées. Le conseil est composé de: Erwin Haymann, président; Marguerite Haymann, secrétaire, et Eliane Lehmann, membre, les trois de Zurich, à Genève. La société est engagée par la signature individuelle du président.

22 juillet 1959. Spécialités du Valais, etc.

Mon Moulin S.A., à Charrat, spécialités du Valais, etc. (FOSC. du 30 juin 1958, page 1774). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 juin 1959, la société a modifié ses statuts sur des points non publiés.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

22 juillet 1959.

Stnag, Entreprise suisse de construction de routes et de travaux publics S.A., succursale de Neuchâtel (FOSC. du 23 juillet 1958, N° 169, page 2010), société anonyme avec siège principal à Berne. Les bureaux sont transférés rue de la Serre 4.

22 juillet 1959. Travaux du génie, etc.

H. Marti S.A., à Neuchâtel, entreprise de tous travaux du génie, etc. (FOSC. du 22 mars 1957, N° 68, page 776). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 juillet 1959, la société a porté son capital social de 250 000 fr. à 350 000 fr. par l'émission de 100 actions nominatives de 1000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est de 350 000 fr., entièrement libéré, divisé en 350 actions, nominatives, de 1000 fr. Herbert Marti a été nommé directeur commercial et Jean-Pierre Mauler, directeur technique. Les deux ont la signature individuelle, leur procuration étant radiée. Peter-Paul Streit, de Zimmerwald, à Neuchâtel, a été nommé fondé de pouvoir, avec signature collective à deux.

Genf — Genève — Ginevra

10 juillet 1959.

Standard-Finance S.A. Genève, à Genève. Selon acte authentique et statuts du 4 juillet 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: la participation à toutes entreprises commerciales, financières, industrielles, mobilières ou immobilières, l'achat, la vente et la souscription de toutes valeurs mobilières ou immobilières, actions, obligations suisses ou étrangères, l'achat, l'exploitation et la cession de tous brevets, licences et procédés de toutes natures. La société n'exercera dans le canton de Genève que l'activité strictement nécessaire à son administration. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Charles-Pierre Couvette, de et à Chêne-Bourg, est seul administrateur, avec signature individuelle. Domicile: 1, rue d'Italie, bureaux de la Banque Industrielle et Commerciale de Crédit.

21 juillet 1959. Tabacs.

D. Dora, à Genève, commerce de tabacs, cigares, articles pour fumeurs et cartes postales illustrées, à l'enseigne «A la Civette», etc. (FOSC. du 3 mars 1955, page 597). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

21 juillet 1959. Tabacs.

L. Salzmann, à Genève. Chef de la maison: Léon-Ulrich Salzmann, de et à Genève, séparé de biens de Renée-Emma-Louise, née Sessler. Commerce de tabacs, cigares, articles pour fumeurs et articles-souvenir à l'enseigne «A La Civette». 21, rue du Mont-Blanc.

21 juillet 1959. Articles chimiques, etc.

Du Pont de Nemours International S.A., à Genève, tous produits, machines, articles, substances et matériel concernant notamment l'industrie chimique, etc. (FOSC. du 25 février 1959, page 595). Procuration individuelle a été conférée à William-Desmond Eaton, des U.S.A., à Londres, et procuration collective à deux à Russel-Clarence Nelson, des U.S.A., à Chêne-Bougeries.

21 juillet 1959. Fibres.

Cotunivers S.A., à Genève, importation, exportation, achat et vente de fibres, etc. (FOSC. du 3 juillet 1959, page 1890). Clément Cohen, de nationalité tunisienne, à Genève; Joseph Cohen, de nationalité britannique, à Genève, et Raimondo Ezri, de nationalité italienne, à Genève, ont été nommés directeurs avec signature collective à deux.

21 juillet 1959. Opérations financières, etc.

Fiocrep S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 8 juillet 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: le courtage et la représentation dans toutes opérations financières et commerciales. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: André Wagnière, président, de Cologny, à Bellevue, et Pierre Dunant, secrétaire, de Genève, à Pregny-Chambésy, lesquels signent individuellement. Domicile: 9—11, place de la Fusterie, bureaux de la Société Mandataire S.A.

21 juillet 1959. Minerais, métaux.

Chromafer S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 8 juillet 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le commerce de tous minerais et métaux, tels que le chrome. La société n'exercera aucune activité en Suisse, sauf toutefois celle strictement nécessaire à son administration. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, libéré à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Emil Frick, de Hausen am Albis (Zurich), à Zurich, est seul administrateur avec signature individuelle. Domicile: 2, place de la Fusterie, étude de MMes Poncet, Maunoir et Turrettini, avocats.

21 juillet 1959.

Société Immobilière Vernier-Résidence A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 18 juillet 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment dans la commune de Vernier. Le capital social est de 54 000 fr., divisé en 54 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. François Daudin, de Carouge, à Mies (Vaud), est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 51, rue du Stand, régie F. Daudin.

21 juillet 1959.

Société Immobilière Vernier-Résidence B, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 18 juillet 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment dans la commune de Vernier. Le capital social est de 54 000 fr., divisé en 54 actions de 1000 fr., chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. François Daudin, de Carouge, à Mies (Vaud), est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 51, rue du Stand, régie F. Daudin.

21 juillet 1959.

Société Immobilière Vernier-Résidence C., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 18 juillet 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève et notamment dans la commune de Vernier. Le capital social est de 54 000 fr., divisé en 54 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. François Daudin, de Carouge à Mies (Vaud), est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 51, rue du Stand, régie F. Daudin.

21 juillet 1959. Immeubles.

S.I. Servette-Gaberel A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 16 juillet 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la construction, la location, la transformation et la mise en valeur de biens immobiliers. La société se propose d'acquérir pour 144 000 fr., les parcelles suivantes sises en la commune de Genève, section Petit-Saconnex: parcelle 503, de 2 ares, 98 mètres, lieudit rue de la Servette 91, chemin Gaberel avec bâtiment; parcelle 504, de 23 mètres, et pour 175 000 fr., les parcelles suivantes sises en la même commune: parcelle 501, de 2 ares, 60 mètres, lieudit chemin Gaberel, avec bâtiments; parcelle 502, de 27 mètres. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Louis Soldini, président, de Genève, à Versoix; Robert Da Rin, secrétaire, de et à Genève, et Elias Adjadj, de nationalité irakienne, à Djeddah (Arabie Séoudite), lesquels signent collectivement à deux. Domicile: 4, rue Prévost-Martin, bureau de «Robert Da Rin, Genève».

22 juillet 1959. Station-service.

Ch. Pache, à Genève, station-service et atelier de réparations à l'enseigne: «Station-service de la Plage» (FOSC. du 25 juin 1958, page 1734). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

22 juillet 1959. Ferblanterie, plomberie.

Jean Locca, à Genève, entreprise de ferblanterie, plomberie et appareillage sanitaire, etc. (FOSC. du 15 juin 1954, page 1546). La procuration de Roger-James Porret est radiée. Procuration collective à deux a été conférée à Pierre Fornara, de et à Genève.

22 juillet 1959. Epicerie, primeurs.

Mme M. Dallèves, à Genève. Chef de la maison: Marie-Stéphanie Dallèves, de Sembrancher (Valais), à Genève. Commerce d'épicerie, primeurs, produits laitiers, vins et liqueurs. 67, rue de Carouge.

22 juillet 1959. Café-restaurant.

Mme Y. Strassberger, à Avusy. Chef de la maison: Yvonne Strassberger née Forclaz, de Genève, à Avusy, épouse autorisée d'Henri Strassberger. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne: «Café du Lion d'Or». Sézegnin.

22 juillet 1959. Epicerie-mercerie.

Charles Curchod, à Bellevue, exploitation d'une épicerie-mercerie (FOSC. du 25 juillet 1952, page 1894). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve Curchod«, à Bellevue.

22 juillet 1959. Epicerie-mercerie.

Vve Curchod, à Bellevue. Chef de la maison: veuve Edith-Gertrude Curchod née Cosandier, de Dommartin et Lutry (Vaud), à Bellevue. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Charles Curchod», à Bellevue, radiée. Exploitation d'une épicerie-mercerie.

22 juillet 1959. Plomberie, installations sanitaires.

J. Camelique, à Genève. Chef de la maison: Jean-Pierre Camelique, de Cournillens (Fribourg), à Genève. Plomberie et installations sanitaires. 3, rue du Jura.

22 juillet 1959. Travaux sanitaires.

Maison V. Guimet fils, Société Anonyme, à Genève, entreprise de travaux sanitaires, etc. (FOSC. du 9 février 1954, page 365). La procuration de Marcel Friedrich est radiée. Le fondé de pouvoir Robert Hofer signe dorénavant individuellement.

22 juillet 1959.

Société Immobilière Relda, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 avril 1959, page 1043). Jean Aeberli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Edouard Brun, président, de et à Lancy, et Jean Roch, secrétaire, de Laney, à Genève, lesquels signent collectivement. Domicile de la société: 3, place du Molard, Agence immobilière Roch et Cie.

22 juillet 1959.

Société Immobilière de la Villa Nouvelle, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 mai 1959, page 1410). Ernest Knœpfli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Charles Besuchet, de Carouge, à Genthod, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: 7, place de la Fusterie (bureau d'Oswald Oliva).

22 juillet 1959. Matériaux de construction, etc.

Mesa S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 11 juillet 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la manutention, l'entreposage, l'achat et la vente de tous matériaux de construction, métaux ferreux ou non, de toutes matières premières et de toutes marchandises. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Georges Gavillet, de et à Genève, est seul administrateur avec signature individuelle. Domicile: 17, rue du Marché (étude de Me Antoine Hafner, avocat).

22 juillet 1959.

Société Immobilière Simplon-Mont-Blanc, à Genève. Suivant acte constitutif et statuts du 15 juillet 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la possession, l'exploitation et la construction d'immeubles. La société acquerra, pour le prix de 700 000 fr., l'immeuble formant au cadastre de la commune de Genève, section Eaux-Vives, la parcelle 720, d'une contenance de 5 ares, 72 mètres, avec bâtiments avenue Pictet de Rochemont 32 et route de Chêne 5. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de deux ou de plusieurs membres. Il est formé de: John-S. Latsis, président, de nationalité grecque, à Athènes; Raymond Gindrat, vice-président, de Tramelan (Berne), à Genève, et Tassoula Gindrat, secrétaire, de Tramelan (Berne), à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Domicile: 12, rue du Marché (bureaux de John Latsis S.A., Genève).

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend Aenderung der Verordnung über die wirtschaftliche Kriegsvorsorge (Vorbereitungsmassnahmen und Massnahmen in unsichern Zeiten)

(Vom 14. Juli 1959)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

I.

Die Verordnung vom 15. Juli 1958 über die wirtschaftliche Kriegsvorsorge (Vorbereitungsmassnahmen und Massnahmen in unsichern Zeiten) wird wie folgt geändert:

«Art. 2.

Freiwillig angelegte Betriebsvorräte. Freiwillig angelegte Betriebsvorräte bleiben im Falle kriegswirtschaftlicher Einschränkungen den Eigentümern ohne Anrechnung auf die Bezugsansprüche zur Verwendung im eigenen Betrieb oder zur Belieferung der Kundschaft überlassen, soweit das Landesinteresse es gestattet; bei Treibstoffen bleibt eine teilweise Anrechnung auf die Bezugsansprüche vorbehalten. Die Verwendung der Vorräte im Betrieb des Eigentümers und die Lieferungen an seine Kundschaft haben sich nach allfälligen Bewirtschaftungsvorschriften zu richten.

Auf Betriebsvorräte, die beim Lieferanten eingelagert werden, ist Absatz 1 nur anwendbar, wenn die Vorräte dem Delegierten für wirtschaftliche Kriegsvorsorge (nachstehend Delegierter genannt) oder den von ihm bezeichneten Stellen mindestens hundert Tage vor Anordnung der Einschränkungen schriftlich gemeldet worden sind. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement regelt die Einzelheiten; es kann Minimalmengen festlegen.

Beim Lieferanten eingelagerte Betriebsvorräte an Treibstoffen können im Falle kriegswirtschaftlicher Einschränkungen von den Eigentümern nur noch im Rahmen ihrer Bezugsansprüche bezogen werden.

Art. 3, Abs. 2

Handelt es sich bei den Vorräten um Brennstoffe oder um Waren, die der Betrieb selber herstellt, verarbeitet, verbraucht oder mit denen er Handel treibt, so dürfen sie nur mit Bewilligung der zuständigen kriegswirtschaftlichen Stelle abgegeben werden; dasselbe gilt, wenn die Vorräte beim Lieferanten eingelagert werden. Die Bewilligung wird erteilt, wenn die Vorräte mindestens 100 Tage vor Anordnung der Einschränkungen angelegt und dem Delegierten oder den von ihm bezeichneten Stellen schriftlich gemeldet worden sind. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement regelt die Einzelheiten.

Abs. 3 (neu)

Auf Treibstoffe finden Absatz 1 und 2 keine Anwendung.»

II.

Dieser Beschluss tritt am 1. August 1959 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant

l'ordonnance sur la préparation de la défense nationale économique (Mesures préparatoires et mesures à prendre en période troublée)

(Du 14 juillet 1959)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

I.

L'ordonnance du 15 juillet 1958 sur la préparation de la défense nationale économique (mesures préparatoires et mesures à prendre en période troublée) est modifiée comme il suit:

«Art. 2.

Réserves d'exploitation constituées volontairement. En cas de restrictions d'économie de guerre et en tant que le permet l'intérêt du pays, les réserves d'exploitation constituées volontairement restent, sans être imputées sur les attributions auxquelles ils ont droit, à la disposition des propriétaires de façon qu'ils puissent les utiliser pour leur propre usage ou pour le ravitaillement de la clientèle; lorsqu'il s'agit de carburants, une imputation partielle sur les attributions ordinaires est réservée. L'utilisation des réserves dans l'entreprise du propriétaire et les livraisons à la clientèle sont régies par d'éventuelles prescriptions sur la réglementation des marchandises.

Le 1er alinéa n'est applicable aux réserves d'exploitation entreposées chez le fournisseur que si elles ont été annoncées par écrit, cent jours au moins avant que les restrictions aient été édictées, au délégué à la défense nationale économique (appelé ci-après délégué) ou aux services désignés par lui. Le Département de l'économie publique règle les détails; il peut fixer des quantités minimums.

En cas de restrictions d'économie de guerre, les propriétaires de réserves d'exploitation de carburants entreposées chez le fournisseur ne peuvent plus en prendre possession que dans les limites des attributions auxquelles ils ont droit.

Art. 3, 2e al.

Lorsqu'il s'agit de réserves de marchandises que l'entreprise fabrique, transforme ou consomme elle-même, ou dont elle fait le commerce, ainsi que de stocks de combustibles, ces réserves ne peuvent être remises au personnel qu'avec l'autorisation du service compétent de l'économie de guerre; il en est de même lorsque les réserves sont entreposées chez le fournisseur. L'autorisation sera accordée si les réserves ont été constituées et annoncées par écrit, cent jours au moins avant que les restrictions aient été édictées, au délégué ou aux services désignés par lui. Le Département de l'économie publique règle les détails.

3e al. (nouveau)

Les dispositions des 1er et 2e alinéas ne sont pas applicables aux carburants.»

II.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1er août 1959.

Verfügung

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Einlagerung von Vorräten bei Lieferanten sowie die Einlagerung von Personalfürsorgevorräten

(Vom 15. Juli 1959)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Artikel 8 der Verordnung des Bundesrates vom 15. Juli 1958 über die wirtschaftliche Kriegsvorsorge (Vorbereitungsmassnahmen und Massnahmen in unsichern Zeiten), verfügt:

A. Einlagerung von Vorräten bei Lieferanten

I. Betriebsvorräte

Art. 1. Grundsatz. Im Falle einer Abgabe- und Bezugssperre oder einer Rationierung können Betriebe Vorräte, die sie mindestens 100 Tage vor Inkrafttreten einer solchen Massnahme nach den Vorschriften dieser Verfügung bei Lieferanten eingelagert haben, ohne Anrechnung auf ihre ordentlichen Bezugsansprüche beziehen. Die Kriegswirtschaftsämter des Bundes regeln den Bezug solcher Vorräte.

Absatz 1 ist nicht anwendbar auf Vorräte an Treibstoffen sowie auf Vorräte an Brennstoffen, die im Einzelfall für Heizöl 20 t und für Kohle 30 t unterschreiten.

Als Betriebe im Sinne dieser Verfügung gelten in bezug auf Brennstoffe auch zentralbeheizte Mehrfamilienhäuser.

Art. 2. Lagerhaltungsvertrag. Eigentümer und Lagerhalter haben einen Vertrag abzuschliessen, der über die einzulagernden Waren und Mengen, die erfolgte Bezahlung, die Lagerorte sowie die Vereinbarungen über die Auswechslung der Vorräte Aufschluss gibt.

Art. 3. Bedingungen. Der Lagerhalter hat die für andere Betriebe eingelagerten Vorräte soweit als möglich zu kennzeichnen und von seinen übrigen Vorräten getrennt zu lagern.

Lieferanten dürfen Vorräte Dritter nur soweit einlagern, als dadurch ihre normale Lagerhaltung nicht beeinträchtigt wird.

Art. 4. Meldepflicht des Lagerhalters. Der Lagerhalter hat die für andere Betriebe eingelagerten Vorräte den in Artikel 5 genannten Stellen zu melden.

Die Meldung hat bei Errichtung des Lagers zu erfolgen und ist jeweils auf den 1. Januar zu erneuern. Nicht erneuerte Meldungen verlieren auf Ende des Kalenderjahres ihre Gültigkeit.

Aenderungen in der Zusammensetzung oder im Umfang der eingelagerten Vorräte sind der Meldestelle umgehend bekanntzugeben.

Die Meldungen haben auf den von der Meldestelle zur Verfügung gestellten Formularen zu erfolgen.

Der Lagerhalter hat dem Eigentümer von allen Meldungen Kenntnis zu geben.

Art. 5. Meldestellen. Vorräte Dritter sind folgenden Stellen zu melden:

a) Vorräte, für welche der Lagerhalter einer Pflichtlagerkontrollstelle meldepflichtig ist: der betreffenden Kontrollstelle;
b) Brennstoffvorräte, die beim Kohlenhandel (Import und Detail) eingelagert sind: der Schweizerischen Zentralstelle für Kohleneinfuhr in Basel;
c) Heizölvorräte, die beim Mineralölhandel (Import und Detail) eingelagert sind: der «Carbura», Schweizerische Zentralstelle für den Import von flüssigen Treib- und Brennstoffen, Zürich;
d) alle übrigen Vorräte: dem Delegierten für wirtschaftliche Kriegsvorsorge (nachstehend Delegierter genannt), Bern.

Die in Absatz 1, Buchstaben a-c genannten Meldestellen haben dem Delegierten periodisch Bericht zu erstatten über die bei Lieferanten eingelagerten Vorräte Dritter.

II. Haushaltvorräte

Art. 6. Grundsatz. Im Falle einer Abgabe- und Bezugssperre oder einer Rationierung können bei Lieferanten eingelagerte Vorräte von Einzelpersonen (Haushaltvorräte) nur noch im Rahmen der ordentlichen Bezugsansprüche bezogen werden.

B. Errichtung und Einlagerung von Personalfürsorgevorräten

Art. 7. Grundsatz. Im Falle einer Abgabe- und Bezugssperre oder einer Rationierung können Betriebe Vorräte, die sie als Fürsorge für ihr Personal eingelagert haben, ihren Betriebsangehörigen ohne Anrechnung auf deren ordentliche Bezugsansprüche abgeben.

Art. 8. Besondere Bestimmungen. Handelt es sich bei den Vorräten um Brennstoffe oder um Waren, welche der Betrieb selber herstellt, verarbeitet, verbraucht oder mit denen er Handel treibt, so dürfen sie nur mit Bewilligung der zuständigen kriegswirtschaftlichen Stelle abgegeben werden. Die Bewilligung wird erteilt, wenn die Vorräte mindestens hundert Tage vor Inkrafttreten einschränkender Massnahmen analog den Bestimmungen der Artikel 3 bis 5 eingelagert und gemeldet wurden.

Werden Personalfürsorgevorräte bei Lieferanten eingelagert, so sind ausserdem die hiefür geltenden Vorschriften der Artikel 1 bis 5 zu beobachten.

Art. 9. Ausnahme. Die Bestimmungen von Artikel 7 und 8 sind nicht anwendbar auf Vorräte an Treibstoffen.

C. Vollzug

Art. 10. Vollzug, Kontrolle, Auskunftspflicht. Der Delegierte wird mit dem Vollzug dieser Verfügung beauftragt; er kann die Kantone sowie Organisationen der Wirtschaft beiziehen Die mit der Entgegennahme der Meldungen beauftragten Stellen überwachen das Vorhandensein der gemeldeten Vorräte und die Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen.

Jedermann ist verpflichtet, den Kontrollorganen im Sinne von Artikel 23 des Bundesgesetzes vom 30. September 1955 über die wirtschaftliche Kriegsvorsorge Auskunft zu erteilen. Wird die verlangte Auskunft verweigert, so fällt die Anerkennung der Vorräte mit sofortiger Wirkung dahin.

Art. 11. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 1. August 1959 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt wird die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 18. August 1958 über die Einlagerung von Vorräten bei Lieferanten sowie die Einlagerung von Personalfürsorgevorräten aufgehoben.

Ordonnance

du Département fédéral de l'économie publique concernant l'entreposage de stocks chez les fournisseurs et l'entreposage de réserves en faveur du personnel d'entreprises

(Du 15 juillet 1959)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 8 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 15 juillet 1958 sur la préparation de la défense nationale économique (mesures préparatoires et mesures à prendre en période troublée), arrête:

A. Entreposage de stocks chez les fournisseurs

I. Réserves d'exploitation

Article premier. Principe. En cas d'interdiction de vente et d'achat ou de rationnement, les entreprises peuvent prendre possession, sans qu'ils soient imputés sur les attributions ordinaires auxquelles elles ont droit, des stocks qu'elles ont entreposés chez les fournisseurs, conformément aux prescriptions de la présente ordonnance, 100 jours au moins avant l'entrée en vigueur des mesures restrictives.

Le 1er alinéa n'est applicable ni aux stocks de carburants ni aux stocks de combustibles lorsque ceux-ci sont inférieurs à 20 tonnes par entreposant pour l'huile de chauffage et 30 tonnes par entreposant pour le charbon.

Sont également considérées comme entreprises, au sens de la présente ordonnance, dans la mesure où il s'agit de combustibles, les maisons locatives à plusieurs appartements pourvues d'un service de chauffage central

Art. 2. Contrat d'entrepôt. Le propriétaire et l'entrepositaire doivent conclure un contrat renseignant sur le genre et le volume des marchandises à entreposer, les lieux d'entreposage et sur les modalités stipulées en ce qui concerne le renouvellement des stocks. Il doit également ressortir du contrat que ces derniers ont été payés.

Art. 3. Conditions. L'entrepositaire pourvoira si possible d'une marque distinctive les stocks qu'il détient pour d'autres entreprises et s'efforcera de les entreposer à l'écart de ses autres stocks.

Les fournisseurs ne pourront accepter de constituer des réserves pour des tiers que si l'entreposage de ces réserves ne les empêche pas d'entreposer normalement leurs stocks usuels.

Art. 4. Rapport obligatoire de l'entrepositaire. L'entrepositaire est tenu d'annoncer aux organismes et services mentionnés à l'article 5 (centres de réception des rapports) les stocks qu'il détient pour d'autres entreprises.

Le rapport doit être établi au moment où la marchandise est remise en dépôt et renouvelé régulièrement pour le 1er janvier. S'ils ne sont pas renouvelés, les rapports perdent leur validité pour la fin de l'année civile.

Toute modification dans la composition ou le volume des stocks entreposés doit être immédiatement annoncée au centre de réception des rapports compétent.

Les rapports doivent être présentés sur les formules que les centres de réception des rapports mettent à disposition.

L'entrepositaire donnera connaissance au propriétaire de tous les rapports présentés.

Art 5. Service des rapports. Les réserves appartenant à des tiers doivent être annoncées aux organismes et services suivants:

a) Réserves que l'entrepositaire a l'obligation d'annoncer à un organe de contrôle de réserves obligatoires: audit organe de contrôle;
b) Réserves de combustibles qui sont entreposées chez les marchands de charbon (importateurs et détaillants): à la centrale suisse pour l'importation du charbon, à Bâle;
c) Réserves d'huiles de chauffage qui sont entreposées chez les marchands d'huiles minérales (importateurs et détaillants): à la «Carbura», office central suisse pour l'importation des carburants et combustibles liquides, à Zurich;
d) Toutes les autres réserves: au délégué à la défense nationale économique (appelé ci-après délégué), à Berne.

Les centres de réception des rapports mentionnés aux lettres a, b et c du premier alinéa doivent présenter périodiquement un rapport au délégué, le renseignant sur les stocks constitués par des tiers chez des fournisseurs.

II. Provisions de ménage

Art. 6. Principe. En cas d'interdiction de vente et d'achat ou de rationnement, les stocks entreposés chez le fournisseur par des particuliers (provisions de ménage) ne peuvent être revendiqués que dans les limites des attributions ordinaires auxquelles ces particuliers ont droit.

B. Constitution et entreposage de réserves en faveur du personnel d'entreprises

Art. 7. Principe. En cas d'interdiction de vente et d'achat ou de rationnement, les entreprises qui ont entreposé des réserves en faveur de leur personnel peuvent les remettre aux bénéficiaires sans qu'elles soient imputées sur les attributions ordinaires auxquelles ils ont droit.

Art. 8. Prescriptions spéciales. Lorsqu'il s'agit de réserves de marchandises que l'entreprise fabrique, transforme ou consomme elle-même, ou dont elle fait le commerce, ainsi que de stocks de combustibles, ces réserves ne peuvent être remises au personnel qu'avec l'autorisation du service compétent de l'économie de guerre. L'autorisation sera accordée si les réserves ont été entreposées et annoncées, conformément aux prescriptions des articles 3 et 5 de la présente ordonnance, 100 jours au moins avant l'entrée en vigueur de mesures restrictives.

Lorsque des réserves constituées en faveur du personnel sont entreposées auprès de fournisseurs, les dispositions y relatives des articles 1 à 5 de la présente ordonnance doivent également être observées.

Art. 9. Exception. Les dispositions des articles 7 et 8 ne sont pas applicables aux réserves de carburants.

C. Exécution

Art. 10. Exécution; contrôle; obligation de renseigner. Le délégué est chargé de l'exécution de la présente ordonnance; il peut faire appel au concours des cantons et des groupements économiques. Les organisations et services chargés de recevoir les rapports assument la surveillance des stocks annoncés et ils veillent à ce que les présentes dispositions soient observées.

Chacun est tenu de fournir des renseignements aux organes de contrôle prévus à l'article 23 de la loi du 30 septembre 1955 sur la préparation de la défense nationale économique. Si le renseignement requis est refusé, les stocks cessent d'être reconnus avec effet immédiat.

Art. 11. Entrée en vigueur. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er août 1959. Simultanément l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 18 août 1958 concernant l'entreposage de stocks chez les fournisseurs et l'entreposage de réserves en faveur du personnel d'entreprises est abrogée.

France

Majoration des taxes sur le chiffre d'affaires

Selon la réglementation française les ventes et les importations **d'articles de gobeleterie en cristal, en verre sonore et en verre taillé,** visés à l'article 2, chiffre 11, du décret (N° 57-1340) du 28 décembre 1957, étaient passibles de la taxe sur la valeur ajoutée au taux majoré de 25%.

Le «Journal Officiel de la République française» du 10 juillet 1959 a publié le décret (N° 59-817) du 9 du même mois, **ramenant provisoirement à 23%** la quotité de cette taxe pour les articles dont il s'agit. L'application de l'assouplissement fiscal en cause, qui sort ses effets depuis le 1er juin 1959, est liée à l'exécution, par les professions intéressées, des engagements pris en matière d'exportation.

172. 28. 7. 59.

Telexverkehr mit der Dominikanischen Republik

(PTT) Von jetzt an ist der Telexverkehr zwischen der Schweiz und der Dominikanischen Republik zugelassen. Die Verbindungen sind beim Fernplatz Bern über die Dienstnummer 319 zu bestellen. Es gelten die allgemeinen Bestimmungen für den Fernschreibverkehr über Radioverbindungen. Die Taxe für eine Telexverbindung mit der Dominikanischen Republik beträgt Fr. 52.50 für die ersten 3 Minuten und Fr. 17.50 für jede weitere Minute. Für eine Verbindung, die durch Verschulden des Bestellers nicht zustandekommt, wird eine Vorbereitungstaxe von Fr. 3.30 erhoben.

Correspondance télex avec la République Dominicaine

(PTT) Dès à présent, la correspondance télex est admise entre la Suisse et la République Dominicaine. Les communications doivent être commandées à la position internationale de Berne par le numéro de service 319. Les dispositions générales concernant la correspondance par téléscripteur sur liaisons radio sont applicables. La taxe d'une communication télex pour la République Dominicaine est de 52 fr. 50 pour les trois premières minutes et de 17 fr. 50 pour chaque minute supplémentaire. Pour une communication qui n'aboutit pas par la faute du demandeur, il est perçu une taxe de préparation de 3 fr. 30.

172. 28. 7. 59.

Neuerscheinung

Die wirtschaftliche und soziale Lage der schweizerischen Bergbevölkerung

Sonderheft Nr. 66 der «Volkswirtschaft»

Im Rahmen einer internationalen, von der FAO zu bearbeitenden Studie über die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse im europäischen Alpenraum hat die Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes einen umfassenden Bericht über die derzeitige Lage im schweizerischen Berggebiet gemacht. Als Unterlagen dienten eingehende Erhebungen in 55 ausgewählten Berggemeinden. Diese wurden nach ihrer Wirtschaftsstruktur in Landwirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Industriegemeinden unterteilt, dann aber auch nach Höhenlage in drei verschiedene Stufen eingegliedert und gesondert verarbeitet. Im weitern wurden Ergebnisse über das gesamte Berggebiet oder über typische Bergkantone ausgewertet. Die Arbeit enthält unter dem Titel «Problematik des Berggebietes» einen sehr aktuellen Ueberblick. Die einzelnen bearbeiteten Kapitel betreffen die natürlichen Grundlagen des Berggebietes, die Bergbevölkerung, die allgemeine Wirtschaftsstruktur, die Land- und Forstwirtschaft, den Fremdenverkehr, Industrie, Gewerbe, Heimarbeit und Kleinhandel. Dem Kredit- und Genossenschaftswesen, dem Schul- und beruflichen Bildungswesen sowie den sozialen Einrichtungen sind besondere Abschnitte gewidmet. Die Untersuchung zeigt die tatbeständlichen Verhältnisse sehr schön auf. Sie bildet eine Fundgrube für den Wissenschafter, Jurist, Arzt, Volkswirtschafter, Lehrer und für alle Behörden, die die Interessen der Bergbevölkerung zu wahren haben. Will sich beispielsweise ein Pfarrer aus dem Unterland, der eine Berggemeinde zu betreuen hat, mit den Problemen der Bergbevölkerung befassen, so hat er hier ein geeignetes Werk. Diese Untersuchung ist aber für den schweizerischen Agrarpolitiker, der die Lösung der Bergbauernfrage ernst nimmt, unentbehrlich. Er findet darin unter anderem Angaben über die Verteilung des Kuhbestandes und der Milchproduktion nach Bergzonen, die gerade heute von besonderer Aktualität sind.

Es ist wohl erstmals auf einer derart breiten Basis eine Monographie über die verschiedensten wirtschaftlichen und sozialen Belange unserer Bergbevölkerung gemacht worden, und die Resultate zeigen zum Teil neue Erkenntnisse auf oder lassen bisher zu wenig beachtete Probleme in ihrer vollen Bedeutung und Tragweite zu Tage treten.

Das 92 Seiten umfassende, mit vielen Tabellen und Graphiken versehene Heft kann beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, bezogen werden. Der Heftpreis beläuft sich auf Fr. 10.50. Postcheckrechnung III 520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Ein Schlager...

sind die neuen

erag - Aufbauregale nach Baukastenprinzip

Regaleinheit um Regaleinheit wird einfach aufgeschichtet und eingeklinkt — ohne einen Hammerschlag
— ohne eine Schraubendrehung

Von jetzt ab haben Ihre Regale genau die Grösse Ihres Bedarfes. Sie bauen ab oder vergrössern, je nach Erfordernis und ohne die geringste Mühe!

Ideal

für
— jedes Büro
— Verwaltungen
— Archive
— Registraturen aller Art

formschön

und

tragfest

Preis pro Einheit ohne Zwischenböden nur Fr. 31.— Grössere Quantitäten Mengenrabatte.

Verlangen Sie sofort Katalog Nr. 11/15-7. Die günstigen Bezugspreise werden Sie überraschen. (Diese Regale liefern wir auch für schwerste Industriebelastungen!)

erag erismann ag
LIZENZ SCHÄFER

Fabrikation und Vertrieb von Lager- und Betriebseinrichtungen
Neunkirch bei Schaffhausen - Tel. (053) 6 11 47

Berufliches Können und das Qualitätsbewusstsein von nahezu 3000 einheimischen Arbeitskräften bürgen für Präzision und Leistungsfähigkeit der HERMES-Schreibmaschinen. Strapazierfähigkeit und Preisvorteil sind weitere Gründe für die starke Verbreitung und Beliebtheit der Marke HERMES.

Portable-Modelle ab Fr. 255.–
Büro-Modelle ab Fr. 750.–

SCHWEIZER QUALITÄTSARBEIT

HERMES

HERMAG Hermes-Schreibmaschinen AG.
Waisenhausstrasse 2, Zürich 1
Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz
Vertreter für alle Kantone

ein paillard Erzeugnis

Augmentation de capital

Banque de Paris et des Pays-Bas

I. Augmentation de capital en numéraire

Le conseil d'administration en vertu de l'autorisation qui lui a été conférée par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 9 mai 1957, a décidé, dans sa délibération du 8 juillet 1959, de porter le capital social de 6 544 000 000 de francs à 9 816 000 000 de francs par l'

Emission de 654 400 actions nouvelles de 5000 francs français chacune

Ces actions nouvelles, soumises à toutes les dispositions des statuts, seront créées jouissance du 1er janvier 1959. En conséquence, dans les répartitions de bénéfices qui pourront être effectuées au titre de l'exercice commencé le 1er janvier 1959 et au titre des exercices ultérieurs, comme au cas de remboursement total au partiel du capital, ces actions nouvelles recevront le même montant net que celui qui pourra être réparti aux actions anciennes de même montant nominal, auxquelles elles seront entièrement assimilées.

Prix d'émission: Francs français 12 000 par action

soit 5000 francs pour le capital nominal et 7000 francs pour la prime

Les souscriptions seront reçues sans frais du 20 juillet au 31 août 1959 inclus à la Banque de Paris et des Pays-Bas, 3, rue d'Antin, Paris.

La souscription de ces 654 400 actions nonvelles sera réservée par préférence aux propriétaires des actions représentant le capital social actuel, qui auront le droit de souscrire:

1° A titre irréductible, à raison d'une action nouvelle pour deux actions anciennes de 5000 francs possédées, sans qu'il soit tenu compte des fractions. Pour l'exercice de ce droit de souscription — ainsi attaché à un montant nominal de 10 000 francs d'actions anciennes — lesdits propriétaires pourront remplacer les actions anciennes de 5000 francs ci-dessus par un même montant nominal d'actions non encore regroupées de 3000 francs décomptées pour un nominal de 3333 fr. ⅓ (du fait de l'incorporation de réserves au capital social réalisée par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 25 juin 1954).

2° A titre réductible, le nombre d'actions nouvelles qu'ils indiqueront en sus de celui qu'ils auront souscrit à titre irréductible. A ces souscriptions à titre réductible seront attribuées celles des 654 400 actions nouvelles qui n'auraient pas été absorbées par l'exercice du droit de souscription à titre irréductible. La répartition, le cas échéant, des actions souscrites à titre réductible, se fera au prorata du montant nominal d'actions anciennes dont les droits de souscription auront été exercés à titre irréductible, sans qu'il soit tenu compte des fractions et sans qu'il puisse être attribué un nombre d'actions nouvelles supérieur à la demande.

Au cas où un même souscripteur présenterait une souscription fractionnée en plusieurs bulletins, le nombre d'actions lui revenant à titre réductible ne sera calculé sur l'ensemble des droits de souscription qu'il aura exercés à titre irréductible, que s'il en fait spécialement la demande le 31 août 1959 au plus tard. Cette demande devra être jointe à l'un des bulletins et donner toutes indications utiles au groupement des droits, en précisant en particulier le nombre de bulletins déposés ainsi que les établissements ou intermédiaires auprès desquels ces bulletins auront été déposés.

Il devra être justifié du droit de souscription (coupon N° 143):

a) Pour les actions nominatives: soit par le dépôt des certificats, en vue de l'apposition d'une estampille indiquant que le droit de souscription a été exercé; soit par la remise de bons de souscription, cédés par des actionnaires nominatifs auxquels ces bons auront été délivrés pour leur permettre de négocier leurs droits.

b) Pour les actions au porteur: soit par la remise du coupon N° 143 détaché des titres unitaires d'actions de 5000 francs ou de 3000 francs, soit, pour les actions déposées à la Sicovam, par l'intermédiaire de la banque, de l'agent de change ou du courtier en valeurs mobilières, comptable de ces actions.

En souscrivant, il devra être versé:

— par action souscrite à titre irréductible: 12 000 francs (soit 5000 francs représentant la totalité du capital nominal de l'action et 7000 francs représentant la prime);

— par action souscrite à titre réductible: 8250 francs (soit 1250 francs représentant le quart du capital nominal de l'action et 7000 francs représentant la prime).

II. Augmentation de capital par incorporation de réserves

Agissant en vertu des mêmes pouvoirs le conseil d'administration, dans sa séance du 8 juillet 1959, a décidé en outre que, lors de la réalisation définitive de l'augmentation de capital contre espèces de 6 544 000 000 de francs à 9 816 000 000 de francs et sous la seule réserve de cette réalisation, le capital social sera augmenté à nouveau et porté de 9 816 000 000 de francs à 11 124 800 000 francs par l'incorporation audit capital d'une somme de 1 308 800 000 francs prélevée sur les comptes de réserves.

En représentation de cette augmentation de capital il sera créé 261 760 actions nouvelles de 5000 francs nominal qui seront attribuées gratuitement aux propriétaires des actions anciennes représentant le capital social de 6 544 000 000 de francs avant l'augmentation de capital contre espèces ci-dessus indiquée. (Les propriétaires des actions nouvelles représentant l'augmentation de capital en numéraire de 6 544 000 000 de francs à 9 816 000 000 de francs n'auront donc aucun droit à l'attribution desdites actions gratuites.)

La répartition des actions gratuites se fera à raison d'une action gratuite pour cinq actions anciennes de 5000 francs possédées, sans qu'il soit tenu compte des fractions.

Ces actions gratuites seront créées joulssance du 1er janvier 1960.

Les souscripteurs domiciliés en Suisse ou au Liechtenstein auront à acquitter le droit de timbre d'émission de francs suisses 1,90 par titre même si le droit de souscription est exercé à l'étranger.

En ce dernier cas, les établissements financiers qui transmettraient la souscription directement à l'étranger sans passer par le domicile suisse seraient responsables du paiement du droit de timbre à l'égard de l'Administration fédérale des contributions.

La BANQUE DE PARIS ET DES PAYS-BAS prend à sa charge le droit forfaitaire sur les coupons.

Domicile de souscription en Suisse:

BANQUE DE PARIS ET DES PAYS-BAS, Succursale de Genève,
6, rue de Hollande, Genève

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 16. Mai 1959 verstorbenen

Alexander Deutsch-Pick

Industrieller, geb. 1887, ungarischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen Bederstrasse 121, Zürich 2, ist am 17. Juni 1959 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 4. August 1959 beim unterzeichneten Notariat anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Zürich 2 (Bederstrasse 28), den 29. Juni 1955.

Notariat Enge-Zürich.

Darlehen
bis
5000 Fr.
Keine komplizierte Formalitäten. Wir garantieren absolute Diskretion.
Bank Prokredit Fribourg

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Freiheit
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Inserate
im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe Dezember 1958)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 53 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes Bern.

Zu kaufen gesucht
gutfunktionierende
Fakturier-Maschine
von solider Konstruktion.
Vollkommen betriebsbereit.
Offerten unter Chiffre P 10841 K an Publicitas Bern.

Melchsee-Frutt
1920 m ü. M.
für geruhsame Bergferien
Alpenblumenreservat. Rudern. Fischen. Baden. Gut essen. Zimmer mit fließendem Wasser. Pauschalwoche ab Fr. 105.–. Postauto ab Sarnen. Neue Luftseilbahn. Prospekte.
Hotel *Kurhaus Frutt* am Melchsee
Tel. (041) 85 51 27 Bes. Fam. Durrer & Amstad